

Ergebnis... Abonnementspreis... Die Neue Welt...

Die Neue Welt

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Corgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eichartsberga und die Mansfelder Kreise.

Insektionengebühr... Inzerate... Eingetragen in die Postzeitungsliste.

Deutsches Verfassungselend.

Der heute die Gedanklinge deutscher Verfassungsliebe feiert, gilt in der neu angebrochenen Epoche des persönlichen Regiments...

Dür die Reichstände leuten, bieten wirtschaftlichen und politischen Gesenpft des nordischen Vortierlandes...

leiden durch die Verhätigung mit Politik! — Diese Frauenaktion hören wir aus dem Munde dererlichen Seelen...

Das Wahlrecht — ein Rechtsanspruch der Frau.

Die moderne Großindustrie als fortwährender Erwerbssinn der wirtschaftlichen Entwicklung...

Kinder ergeben wird aber zweifellos die Mutter am besten, die einen weiten Blick, einen reifen geistigen Blick...

Politische Uebersicht.

Halle a. S., 28. Februar 1911.

in Preußen sind wir heute mit dem Dreiklassenparlament noch nicht weiter, als mit der Repräsentation vor hundert Jahren...

In Merseburg dürfte man sich einen besonders heissen Spott erlauben. Nach all den Verfassungsberehrungen der beiden „liberalen“ Großherzöge...

Wir haben uns so sehr einen Anspruch auf diese Rechte, weil sie durch ihre veränderte Stellung in Wirtschaft und Gesellschaft...

Die Zentrumsniederlage in Jümmenstadt. Ueber die Reichstagswahlwahl in Jümmenstadt die eine Abnahme der Zentrumstimmen und eine Steigerung...

Fortlaufend
grosse Eingänge aller bevorzugten

Frühjahrs-Neuheiten

in:

Damen- und Kinder-Konfektion, Jupons,
Kleiderstoffen, Seidenstoffen,
Posamenten, Besatzartikeln,
Damenputz und Weißwaren.

Größte Auswahl. • Billigste Preise.

Neue Kleiderstoffe.

Gemusterte Alpacaes u. Mohairs

grosse Farben-Auswahl in mod.
Ausmusterung, wie Streifen, Karos
und Fantasiemuster. 95/100 cm br. m 2.00 1.75 1.35 1 M.

Mohair-Cheviot

reine Wolle, glanzreiches Gewebe,
gr. Farben-Auswahl. 90/95 cm breit
Meter 1.85 1.65 1 M.

Kammgarn rayé

reine Wolle, mit schmalen Sätin-
Bandstreifen, grosses Farben-
sortiment, 95/110 cm breit
Meter 2.25 2.00 1 M.

Voile rayé

Letzte Neuheit, klares Gewebe mit
schmalen Seidenstreifen in
aparten Saisonfarben, 98/100
cm breit Mtr. 2.75 2.50 2 M.

Alpaca-Mohair

glattes, feinfäd. Gewebe, seiden-
glänzend, für leichte Sommer-
kleider, 110-115 cm breit, 1.35
Meter 2.25 2.00 1.85 1.65 1 M.

Serge

reine Wolle, kammgarnartiges
Gewebe, solid. Kleiderstoff, 1.48
gr. Farben-Sortiment, 90/110
cm br., Meter 2.20, 1.85, 1.65 1 M.

Mohair rayé

mattglänzendes, reinwollenes Ge-
webe in den modernsten
Farbentönen, 90/110 cm breit
Meter 2.25 2.00 1 M.

Coating

ganz Wolle, schwerfallendes Ge-
webe in den neuest. Saison-
farben, 108/110 cm breit
Meter 2.75 2.45 2 M.

Wollbatist

feinfädiges, ganzwollenes Gewebe
in allen neuen Saisonfarben, 1.35
95/110 cm breit
Meter 2.00, 1.85 1.65 1 M.

Tailormade

reine Wolle, best. Eläss. Qualit.,
in apart. schmal. Streif. u. kl.
Karos u. in hell. Farbentönen
110 cm breit m 2.25 2.00 1.75 1 M.

Beige melange

mit schmalen Mohair-Streifen,
prima reine Wolle, in soliden
Farben, praktisch. Kleiderstoff
95/110 cm breit, Mtr. 2.35 2.00 1 M.

Popeline

reine Wolle, feingerippter eleganter
Wollstoff, vorzügl. im Tragen,
neueste Farben-Sortiments,
106/110 cm breit Mtr. 2.75 2.50 2 M.

Zur Konfirmation.

Jackett aus schwarzem
Cheviot, kleid-
same Formen 4.75 3.50 M.

Jackett aus schwarzem
Coating, schick
m. Blend. besetzt 9.75 bis 5.75 M.

Kleid aus gut. schwarz.
Cheviot od. Woll-
satin, eleg. Verarb. 27.50 bis 17.50 M.

Kleid aus elfenb. Woll-
batist m. Stickerei
u. fein. Seidenbiese 25.50 b. 10.50 M.

Abgangs-Kleid aus rein-
woll. Kammg.-Cheviot 17.50 M.

Rock aus gut. schwarz.
Cheviot m. eingel.
Falten u. Tressen garn. 4.50 M.

Schwarze und weisse Kleiderstoffe.

Schwarz

Cheviot, reine Wolle, 90-110 cm breit, 98 Pf.
Meter 2.10 1.85 1.50 1.35

Mohair-Crêpe, reine Wolle, doppeltbreit, 1.35
Meter 2.00 1.50 1 M.

Satin-Tuch, reine Wolle, 90-110 cm breit, 1.45.
Meter 2.35 1.78 1.65 1 M.

Caehemire, reine Wolle, 95-110 cm breit, 1.75
Meter 2.00 1 M.

Konfirmanden-Handschuhe.
Glacé, schwarz und weiss, für Knaben und
Mädchen Paar 2.00 bis 1.25 1 M.

Weiss

Crêpe, reine Wolle, 90-110 cm breit, 1.00
Meter 2.10 1.85 1.50 1.35

Cheviot, reine Wolle, 90-110 cm breit, 1.20
Meter 2.00 1.75 1.50 1.35

Diagonal, reine Wolle, 90-110 cm breit, 1.55
Meter 2.15 1.85 1 M.

Serge, reine Wolle, 90-110 cm breit, 1.85
Meter 2.40 2.00 1 M.

Konfirmanden-Korsetts
aus gutem Drell, mit Stahl-Einlage
Stück 2.40 bis 80 Pf.

Stickerei-Unterröcke

aus guten Stoffen m. Stickerei-
Volant Stück 6.50 bis 1.90 M.

Geschäftshaus

J. LEWIN

Halle a. S.,
Marktplatz 2 u. 3.



FRÜHJAHR
1911

März-Angebot

Besonders billige Preise.

Handschuhe.

Damen-Handschuhe, 6g. Trikot u. 3 Druckkn. 28 J
 Damen-Handschuhe, Trikot, alle Farb., 8 Kn. 76 J
 Herren-Trikot-Handschuhe, 1 Druckkn. 28 J
 Kinder-Handschuhe, Trikot, 1 Druckkn. 28 J
 Damen-Handschuhe, Dänisch Leder
 in neuesten Molefarben 1.95 1.25
 Konfirmant.-Handschuhe Knab., Mädch. 1.55 1.35

Strümpfe.

Damen-Strümpfe, einfarbig, reine Wolle 1.25
 Damen-Strümpfe, rein. Wolle, gering., Stiefel. 98 J
 Damen-Strümpfe, schwarz, Wolle, plattiert 55 J
 Damen-Strümpfe, rein. Wolle, schwarz, deutsch 95 J
 Herren-Socken, reine Wolle, grau, gestrichelt 48 J
 Herren-Socken, geringelt, reine Wolle 68 J
 Herren-Socken, reine Wolle, naturfarbig 95 J

Herren-Artikel.

Selbstbinder, breit 48 J
 Diplomaten, allen Formen 25 J
 Regattes, alle Formen 35 J
 Konfirmanten-Kragen 25 J
 Konfirmanten-Hanschotten 30 J
 Konfirmanten-Krawatten 12 J
 Herren-Hesenträger 35 J

Hüte, Mützen.

Sport-Mützen für Knaben von 28 J an
 Prinz Heinrich-Mützen für Knaben von 38 J an
 Teller-Mützen für Mädchen von 45 J an
 Helgoländer-Mützen für Herren von 38 J an
 Sport-Mützen für Herren von 28 J an
 Jachtclub-Mützen für Herren von 68 J an
 Konfirmanten-Hüte von 1.25 an

1 grosser Herren-Westen hochel. 2⁹⁵
 Posten tadellos Sitz von an

1 grosser Posten bunte Herren-Oberhemden 2¹⁵
 waschbar Mole 1911

1 gross. bunte Garnituren neue 58 Pf.
 Posten sarviteur u. Manschotten Dessins 75 48

Leib-Wäsche.

Fantasie-Hemden, reich garniert 6.75-9.98
 Knie-Beinkleider mit Banddurchzug 4.75-9.98
 Anstandsrocke mit Stickerei und Spitze 6.25-9.98
 Garnituren: Hemd und Kniebeinckleid 17.50-19.95
 Untertailen, breite Stickerei und Banddurchzug 4.95-1.10
 Unterröcke mit breitem Stickerei-Volant 28.00-1.75
 Frisier-Mäntel, Stickerei und Spitzengarnierung 12.50-1.95
 Nachthemden mit Stickerei-Einsätzen 5.75-2.75
 Herren-Nachthemden, neueste Borden 5.75-2.75
 Bechte Schweizer Stickereien Stück 2.45-0.95
 Wagen-Decken, Lochstickerei und Banddurchzug 13.50-1.25

Baby-Ausstattungen, äusserst geschmackvoll,
 in jeder Preislage.

Gardinen, Dekorationen.

Engl. Tüll-Gardinen weisse u. ordne vom Stück das Meter 75 42 22 Pf.
 abgepasst das Fenster 4.90 2.25 1⁴⁵ M.
 Engl. Tüll-Stores, moderne Dessins, 8.75 6.90 8.25 1.45
 Engl. Tüll-Vitrages, reiche Musteranswahl, 65 Pf. - 85 Pf.
 Garnituren: 2 Shawis, 1 Lambrequin 9.75 7.75 5.50 2.25
 Portieren vom Stück Meter 75 55 45 28 Pf.
 Tüll-Bettdecken für 1-2 Betten 6.50 4.75 3.25 1.95
 Tischdecken, Plüsch, Velvet, Tuch u. Filz, bestickt 6.50 3.75 2.45 95 Pf.
 Chaiselongue-Decken, reiche Auswahl 14.50 9.75 6.75 4.50
 Portieren-Garnituren aus Messing, komplett 3.75 2.75
 Betthimmel, Messing-Garnitur, komplett 6.50

Gardinen Rest-Bestände Dekorationen
 enorm billig. geschmackvolle Dessins

Kleiderstoffe.

Crêpe-Beimotten, moderne Karos Meter 38 Pf.
 Hanckleiderstoffe, Doppelbruch Meter 75 60 48 Pf.
 Blaudruck, für Blusen und Kleider Meter 65 45 32 Pf.
 Schwarze Mohairstoffe u. Crêpe, f. Konfirm.-Kleider Mtr. 1.25
 Oberrolt in allen modernen Farben Meter 1.85 90 Pf.
 Plüsch, vorzügliche Qualität Meter 1.50
 Keilm.-Stoffe, reisende Muster, 180 cm breit Mtr. 2.20 1.95 1.45
 Wolllatt in modernsten Saisonfarben, 110 cm breit Mtr. 2.25

1 grosser Blusen-Flanelle entwirkende 50 Pf.
 Posten Streifen Mtr. 80 60

1 grosser Mädchen-Hauben 95 Pf.
 Posten in allen Grössen

Schuhwaren.

Konfirmanten-Stiefel für Knaben, kräftig, Leder, sehr genagelt 3⁹⁰
 Konfirmanten-Stiefel für Knaben solides Ringbox 5⁷⁵
 Konfirmanten-Stiefel für Knaben, hoch-eleg., mit Lackkappe 6⁹⁰
 Konfirmanten-Stiefel für Mädchen Grösse 36-37 3⁹⁰
 Konfirmanten-Stiefel für Mädchen sehr elegant 4⁹⁰
 Konfirmanten-Stiefel für Mädchen hochelegant 6⁷⁵

Kinder-Stiefel.

Kräftiges Rossleder, genagelt, Lederbrändsohlen und Lederkappen
 22-24 25-26 27-30 31-35
 2²⁵ 2⁴⁵ 2⁹⁵ 3⁴⁵
 Welches Boxleder, genäht, breite naturgemässe Formen
 22-24 25-26 27-30 31-35
 2⁷⁵ 2⁹⁵ 3⁴⁵ 4⁵⁰

Neu aufgenommen!
Natur-Kinderstiefel
 nach dem berühmten System
 Professor Hoffa
 vorzüglich nach orthopädisch. Grundsätzen passend.
 Aerztlich empfohlen. Garantierte Qualität.

Damen-Stiefel Herren-Stiefel

in anerkannt vorzüglichen Qualitäten,
 hochelegante Formen, mit und ohne Lackkappe
 11⁷⁵ 9⁷⁵ 7⁰⁰ 6⁷⁵ 5⁹⁰

Knab.- u. Mädch.-Konfektion.

Matrosen-Anzüge prima Stoffe, für 3-14 Jahr Serie I 11.75 Serie II 7.50 Serie III 4⁷⁵
 Engl. Sport-Anzüge aus sehr durablen Stoffen, 3-10 Jahr Serie I 7.50 Serie II 5.75 Serie III 3.95 Ser. IV 2⁶⁰
 Burschen-Anzüge melierte und schwarze Kammgarn-Stoffe, gute Konfekt., auf Futter, Alt. 14-18 Jahr 12.75 8⁷⁵
 Tailen-Kleider halbwoollene und Mouselins 60-100 cm lang 10.50 7.75 5⁵⁰
 Mädchenkleider 3.75 2.75 1⁵⁰
 Hängfass. z. T. a. Futter 1.95 1⁵⁰
 Backfischkleider 19.75 15.95 7⁵⁰
 versch. ausg. Stoffart. 11.75

Loden-Capes grau u. oliv für Burschen Knaben und Mädchen 6.50-8.50 3⁹⁵

Betten, Bettstellen.

Federbetten 1 Oberbett 1 Unterbett mit guter Füllung 1 komplett 12⁵⁰
 66.00 85.00 92.00
 Eisene Bettstellen, bestes Fabrikat von 4.50 an
 Kinder-Bettstellen in allen Grössen, weiss lackiert von 7.50 an
 Holz-Bettstellen, nussbaum lackiert von 12.75 an
 Sprungfedern-Matratzen, Ia. Verarbeitung von 19.50 an
 Auflage-Matratzen, garantiert neue Füllung von 4.50 an
 Feld-Bettstellen, stabil gearbeitet 14.50 10.50 7.50
 Chaiselongues, auf 40 Federn 28.50 21.50
 Plüsch-Sofas, solide Polsterarbeit 55.00 48.50
 Bettfedern u. Daunenn., staubfreie Qualität Pfd. 3.75 2.40 1.35 50 Pf.

1 grosser Teppiche, Velour, Tapestry, Plüsch, fabelhaft billig.

Baumwollwaren.

Kaffe-Decken, moderne Karos, schöne Farben, rosarot gestreift u. rot, 80 cm breit von 45 Pf. an
 Inletstoffe, rosarot gestreift u. rot, 180 cm breit von 98 Pf. an
 Bettzeuge, kariert und gebümt Meter 45 38 28 Pf.
 Stangenleinen u. Bettlamaste, 80 u. 180 cm breit 90 60 Pf.
 Handenbarchent, hell u. dunkelfarbig von 35 Pf. an
 Negligé-Barchent, weiss von 45 Pf. an
 Haardtücher, gesäumt und gebändert 1/2 Dtd. 95 Pf.

1 grosser Schlafdecken Tiger-Muster 95 Pf.
 Posten Stück

1 grosser Posten Mädchen-Hauben 95 Pf. in allen Grössen

1 grosser Posten Kinder-Jäckchen 95 Pf. weiss und farbig

1 grosser Posten Theater-Shawls 95 Pf.

Eimer emailliert, 28 cm 78 68 Pf.
 Eimer dekoriert, 28 cm 98 Pf.
 Schmortopf emailliert 45 38 Pf.
 Wasserkessel 18 cm, emailliert 98 Pf.
 Mülleimer emailliert 98 Pf.
 Kaffeekannen dekoriert 85 Pf.
 Deckelhalter 38 Pf.
 Kehrhaufscheibe emailliert 36 Pf.
 Schmortopf Aluminium 76 Pf.
 Kasserolle m. Stiel, Aluminium 85 Pf.

1 Restposten
:: Leinen-Spitzen ::
 Meter 12. 6 Pf.
 1 Restposten
Tüll-Stoffe weiss und creme ::
 Meter 1.25. 95. 48 Pf.

Tischlampe komplett 98 Pf.
 Küchenlampe komplett 48 Pf.
 Glühkörper 24 Pf.
 Glühkörper, Hängleuchte 44 Pf.
 Gasilländer 8 Pf.
 Stuhnbesen, Borsten 68 48 Pf.
 Handfeger 32 23 Pf.
 Stuhnbesen, Rosshaar 125 98 Pf.
 Schrubber 24 16 Pf.
 Kohlenanzünder Dopp.-Packg. 6 Pf.
 Teller, Hof u. flach 3 u. 2 Pf.
 Handtuchhalter 37 Pf.
 Messerspatzen 14 Pf.
 Weichkasten mit Aufschrift 23 Pf.
 Waschbretter, Zinkeinlage 44 Pf.
 Klammern Schock 9 Pf.
 Spirituskocher 23 Pf.
 Streichhölzer Pack 23 Pf.
 Fensterleder 26 Pf.
 Quirlgarnituren, 8 teilig 98 Pf.

Besonders günstiges Angebot!
 Ca. 2000 Mtr. **Waschgalons**
 preiswert für Besenbündel, Decken und Handarbeiten,
 ca. 5 cm breit 33 Pf. 22 Pf.
 Meter

Nussbaum

Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 60/61.
 G. m. b. H.

Alle die Stoffe verarbeitend: Bielefeld, Lager - Druck der Selbst-Beneidlich-Buchdruck (G. m. b. H.) - Verleger: norm. Druckerei G. Nussbaum - Gmünd, i. Halle a. S.

Deutscher Reichstag.

136. Sitzung. Montag, den 28. Februar 1911, nachmittags 2 Uhr.

Zweite Beratung des Militär-Etats

beim Titel Gehalt des Kriegsministers - 50 000 Mk. - fortgesetzt.

Herr Seiler (Zentr.): Die Sozialdemokraten machen den bürgerlichen Parteien den Vorwurf...

Herr Seiler (Zentr.): Auch wird den Soldaten jetzt das Budget von der Verwaltung geliefert...

Herr Seiler (Zentr.): Auch wird die Verfassung nicht aufrechterhalten...

Herr Seiler (Zentr.): Auch wird die Verfassung nicht aufrechterhalten...

Herr Seiler (Zentr.): Auch wird die Verfassung nicht aufrechterhalten...

Herr Seiler (Zentr.): Auch wird die Verfassung nicht aufrechterhalten...

Herr Seiler (Zentr.): Auch wird die Verfassung nicht aufrechterhalten...

Herr Seiler (Zentr.): Auch wird die Verfassung nicht aufrechterhalten...

Herr Seiler (Zentr.): Auch wird die Verfassung nicht aufrechterhalten...

für das Produkt eines Mannes. - Aber er hat uns eine merkwürdige Geschichte...

Herr Seiler (Zentr.): Die Sozialdemokraten haben sich damit nicht...

Herr Seiler (Zentr.): Die Sozialdemokraten haben sich damit nicht...

Herr Seiler (Zentr.): Die Sozialdemokraten haben sich damit nicht...

Herr Seiler (Zentr.): Die Sozialdemokraten haben sich damit nicht...

Herr Seiler (Zentr.): Die Sozialdemokraten haben sich damit nicht...

Herr Seiler (Zentr.): Die Sozialdemokraten haben sich damit nicht...

Herr Seiler (Zentr.): Die Sozialdemokraten haben sich damit nicht...

Herr Seiler (Zentr.): Die Sozialdemokraten haben sich damit nicht...

Herr Seiler (Zentr.): Die Sozialdemokraten haben sich damit nicht...

Herr Seiler (Zentr.): Die Sozialdemokraten haben sich damit nicht...

gedrückt, wenn der hunte Stad grüne oder blaue Aede bede...

Herr Seiler (Zentr.): Die Sozialdemokraten haben sich damit nicht...

Herr Seiler (Zentr.): Die Sozialdemokraten haben sich damit nicht...

Herr Seiler (Zentr.): Die Sozialdemokraten haben sich damit nicht...

Herr Seiler (Zentr.): Die Sozialdemokraten haben sich damit nicht...

Herr Seiler (Zentr.): Die Sozialdemokraten haben sich damit nicht...

Herr Seiler (Zentr.): Die Sozialdemokraten haben sich damit nicht...

Herr Seiler (Zentr.): Die Sozialdemokraten haben sich damit nicht...

Herr Seiler (Zentr.): Die Sozialdemokraten haben sich damit nicht...

Herr Seiler (Zentr.): Die Sozialdemokraten haben sich damit nicht...

Herr Seiler (Zentr.): Die Sozialdemokraten haben sich damit nicht...

Kleines Feuilleton.

Ueber den Theaterkritiker

Schreibt Hermann Wab in einem Beitrage zum Theaterkritiker-Handbuch...

Kleines Feuilleton.

Fremdliche Ansicht

Das Potsdamer Anhalt enthält eine öffentliche Ausstellung...

Kleines Feuilleton.

Die junge Tüfel und die Bekannte

Der Koln. Jg. schreibt uns aus Bielefeld: Auf dem großen...

an Arbeit erfolgt ist, deshalb wurde die Besondere zurückgewiesen. Interessant sind die Neuerungen des zweiten Schrittes, der behauptet, daß er zu der Zeit, als die Besonderen einzeln den Nummernlisten über Besichtigungen mit Organisationsfragen durch die Besondereführer erfolgend, gar nicht in Halle amfänglich gemeldet sei und von den Besonderen erst nach seiner Mündliche Kenntnis erlangt habe. Er würde zwar, da das Verhalten der Besondereführer als vertragswidrig im Sinne des § 10 Nummer 3 des Tarifvertrages zu betrachten sei, anfordern werden müsse, aus demselben er vernünftig zu erwarten ist, daß zur Entlassung der Kläger hergeleitet haben, sobald er von den Besonderen Kenntnis erhalten hätte. Es wäre von Wert gewesen, dieser Meinung weiter nachzugehen. Bekanntlich ist die Förderung von Organisationsfragen während der Betriebe nicht von dem Interesse der Tarifanwendung, sondern von der Feststellung, was eigentlich „Besichtigung mit Organisationsfragen“ ist. Die Leute, die heute noch organisationsfeindlich gelassen sind, pflegen doch in anderen Dingen durchaus nicht empfindlich zu sein.

* **Ein Theaterabend** hatte zum Montagabend der Metallarbeiterverband im Volkspark veranstaltet. Derselbe wurde von dem bekannten Schauspieler Wolfsohle mit seinem Ensemble dirigiert. Zur Aufführung gelangte der Name der Sabinen. Die zahlreich erschienenen (ca. 1500 Personen) folgten der Vorstellung mit demnächst lebhaften und lebendigen Partizipation am Schluß des Abends lebhaft und begeistert wiederholt, nicht allein für Herrn Wolfsohle als Theaterdirektor, sondern auch für die übrigen Mitwirkenden.

* **Die Elternvereine im Stadtlichen Amt** der Stadt Halle a. S., Stadthaus, Umgang Schmeerstraße, 3. Stock, sind den 2. und 3. März nachmittags von 5 bis 6 Uhr im 3. und 4. Stock des Stadthauses im oberen Saal zusammengekommen, um über die im nächsten Verzeichnis. Ueber die Verbindung und sonstige Bedingungen dazu, über die Ausübung in den einzelnen Verfassungen und die Frage der Berufswahl übereinzukommen.

* **Sum neuen Weibwerbergesetzes** hat das Reichsgericht in einer Sache aus Halle eine sehr bedeutungsvolle Entscheidung getroffen, die wegen ihrer prinzipiellen Ausführungen in der gesamten Gesellschaftslehre verdient. Der Angeklagte M., der für ein Geschäft in Halle reist, hatte in O. eine langjährige Kundin des Kaufmanns W. A. aufgefunden und ihr Waren seiner Firma zum Kauf angeboten. W. A. hatte daraufhin den Kaufvertrag unterzeichnet. Bei der Verhandlung mit der Kundin vertritt der Angeklagte wiederholt dem W. A. wahr, nicht aber das bessere Wissen behauptet oder bezeugt und geeignet sei, zu schädigen. Die überall, so will auch hier das Gesetz den unaufrichteren Weibwerber bestrafen. Im Falle der Strafe, der weder besseres Wissen über das Erwerbsgeschäft, noch eines anderen Tatbestand behauptet oder bezeugt, die geeignet sind, den Betrieb des Geschäftes zu schädigen. Der Wortlaut des Gesetzes gibt keinen Anhalt dafür, daß nur herabsetzende, etwas Schlechtes über die Kundin behauptet oder bezeugt, die geeignet sind, den Betrieb des Geschäftes zu schädigen, sondern es verlangt nicht mehr, als daß die behauptete Tatsache unwahr, wider besseres Wissen behauptet oder bezeugt und geeignet sei, zu schädigen. Die überall, so will auch hier das Gesetz den unaufrichteren Weibwerber bestrafen. Im Falle der Strafe, der weder besseres Wissen über das Erwerbsgeschäft, noch eines anderen Tatbestand behauptet oder bezeugt, die geeignet sind, den Betrieb des Geschäftes zu schädigen.

Der Angeklagte M., der für ein Geschäft in Halle reist, hatte in O. eine langjährige Kundin des Kaufmanns W. A. aufgefunden und ihr Waren seiner Firma zum Kauf angeboten. W. A. hatte daraufhin den Kaufvertrag unterzeichnet. Bei der Verhandlung mit der Kundin vertritt der Angeklagte wiederholt dem W. A. wahr, nicht aber das bessere Wissen behauptet oder bezeugt und geeignet sei, zu schädigen. Die überall, so will auch hier das Gesetz den unaufrichteren Weibwerber bestrafen. Im Falle der Strafe, der weder besseres Wissen über das Erwerbsgeschäft, noch eines anderen Tatbestand behauptet oder bezeugt, die geeignet sind, den Betrieb des Geschäftes zu schädigen.

von Alexander Ritter. Das Malerwesen, aus Seraglio und die eifelhöle 1. Kapologie von Vilit in der Orchesterbearbeitung des Komponisten zusammen mit Doppel bilden den Abschlus des zweiten Teils. Die Violine Kapologie ist in der Instrumentation als 12. befaßt. Der zweite Teil einseitig durch die Erzeuger Eruierung von Weber. Das Hauptwerk bildet die Sinfonie pathetique von Liszt. - Karten Vorverkauf in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Hof.

* **Balletts-Theater.** Morgen, Mittwoch, wartet Direktor Mithagen mit einem glänzenden neuen Spielplan auf. Im Vordergrund steht das Ballett der „Craquelles“. Der Direktor Bernack Company mit ihrem Ensemble. Ein Abend in dem amerikanischen Tingelting. Aber auch das förmige Programm ist erhellend. Wegen großer Vorbereitungen muß die übliche Nachmittagvorstellung ausfallen.

* **Verkehrshilfe.** Gehern nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr verlor sich ein Arbeiter im Saal beim Beladen von Kisten der Firma Heinrich Beyer mit dem linken Hinterarm an einer sehr gefährlichen Stelle, wodurch für die elektrische Bahn eine Betriebsstörung von circa 1/2 Stunde entstand.

* **Baumfreud.** In der Nacht vom 23. bis 24. Februar sind auf der Halle-Belbischer Straße in Wildpördor fünf von 27 jungen Brüdern die Krone abgebrochen und ein älterer Handlungsdiener am Kopf verletzt. Der 27-jährige Arbeiter der Firma Tater legt das Landbesitzeramt Halle a. S. eine Belohnung bis zu 50 Mark aus.

* **Eine Verurteilung** geht uns zu dem in Nr. 48 veröffentlichten Artikel. Durch schlechte Behandlung am Leben überzubringen zu gehen. Die Arbeiter des Betriebes in dem der Verletzung nicht behandelt worden ist, schreiben uns:

„Es ist unklar, daß der Fortmenschlung von irgendeinem Arbeiter gemindert, weil weniger in den Tod getrieben worden ist. Ferner ist unklar, daß der Verletzung in unordentlich, sogar das Leben gefährdend. Welche behandelt worden ist. Woher ist aber, daß der Verletzung sich in unfähiger Weise benommen, sogar seine Güter mit gefährlichem Vergehen bestraft und auf dem Nachbahrweg mit Steinen geworfen hat.“

Nach nachmaliger eingehender Vernehmung unterer Gewährungsleute bleiben wir dabei, daß der Verletzung nicht behandelt worden ist, sondern in dem der Verletzung nicht behandelt worden ist, sondern in dem der Verletzung nicht behandelt worden ist, sondern in dem der Verletzung nicht behandelt worden ist.

- Arbeiterbibliothek im Saalfreie.**
- Die organisierten Arbeiter im Saalfreie werden darauf aufmerksam gemacht, daß an folgenden Orten Ausgabestellen der Arbeiterbibliothek im Saalfreie in Halle a. S. vorhanden sind:
- In der Anstalt der Arbeiterbibliothek im Saalfreie in Halle a. S.
 - In der Anstalt der Arbeiterbibliothek im Saalfreie in Halle a. S.
 - In der Anstalt der Arbeiterbibliothek im Saalfreie in Halle a. S.
 - In der Anstalt der Arbeiterbibliothek im Saalfreie in Halle a. S.
 - In der Anstalt der Arbeiterbibliothek im Saalfreie in Halle a. S.

* **Kammerhof Unfall** in der Wagenfabrik. Am Sonntag gegen Mittag stieß in der ersten Kammerhof einen Wagenmacher Serge in eine Bombenmaschine, wobei ihm zwei Finger der linken Hand abgeschnitten wurden. Der Unglückliche gab sich in ärztliche Behandlung.

* **Verzeichnis. Gemeindeverreinerstellung.** Zum Erziehungshausbau ist die baupolizeiliche Genehmigung erteilt worden. Die Arbeit soll öffentlich vergeben werden. Zeichnung und Veranschaulichung beim Zimmermann August Grotzer im Saalfreie von der Gemeinde geplant. Verkauf des alten Friedhofes bei der Kreisausstehung nicht genehmigt. Die Fläche soll wieder verpachtet werden. - Ein Waisenhaus, der Diener die Schule verläßt, soll von der Gemeinde eingestellt werden.

Gerichtssaal.

Stratkammer.

Halle, 25. Februar.

Den Schlafkammerden bestohlen. Der Wächter, schon vielfach vorbestraft August K. hat seit längerer Zeit einen linken Wohnst. hat im Saal von K. in der ersten Kammerhof einen Schlafkammerden bestohlen und diefen Gegenstände in der ersten Kammerhof bestohlen. Die Strafammer verurteilte den Angeklagten zu sechs Monaten Gefängnis wegen Diebstahltschuld.

Folgen des Wankberiebes. Der Wächter zweimal vorher Strafbestrafung durch das Saalfreie in Halle a. S. in der ersten Kammerhof bestohlen. Die Strafammer verurteilte den Angeklagten zu sechs Monaten Gefängnis wegen Diebstahltschuld.

beruhtvolle Auslagen, nicht für eine hinreichend sichere Grundlage zu einer Beurteilung hielt.

Salle, 27. Februar.

Verworfen wurde die Berufung des Motorwagenführers H. H. von Burgardner bei Deltlieb, der wegen Verletzung eines Gliedmaßenpassports zu einer Geldstrafe verurteilt worden war. Der Mann hatte mit aller Entschiedenheit behauptet, unfehlbar zu sein. - Gleichfalls verworren wurde die Berufung einer Handwerkerin von Halle, die wegen Scherei von dem Schöffengericht zu einer kleinen Geldstrafe verurteilt worden war. Sie hatte Metallteile, die von Schulmädchen an den Maschinen der Hüttenwerke gemallnet worden waren, aufgekauft.

Schöffengericht.

In animierter Stimmung hatte ein junger Kaufmann in der Nacht vom 11. Januar d. J., aus einer Straße kommend, mit seinem Begleiter, einen Entschieden zerstoßen. Er muß für den Straftäter 5 Mk. bezahlen.

Zur Bestirne von Wichtigkeit ist eine Verurteilung, nach der die Bierapparate in Restaurants u. m. derzeit angebracht sein müssen, daß der Gästen es ermöglicht wird, das Einfließen des Bieres zu beobachten. Bei einem hiesigen Gastwirt, der gegen die Bestimmung verstoßen haben soll, wird eine gerichtliche Bestätigung vorgenommen werden, weshalb die Verhandlung verlegt werden mußte.

In erhebliche Gefahr geriet am Abend des 15. November vorigen Jahres der hiesige Gefährliche Friedrich F. an eine von einem mit einem Lebensgefahr ohne Beleuchtung der elektrischen Leitungen. Der Mann hatte seine Laternen vergessen, überhört die Warnungssignale und bereite somit dem Motorwagenführer ein Hindernis. Es gelang ein plötzlicher Auffahrt, der den Wagen zum Stehen brachte, doch glücklicherweise keinen weiteren Schaden anrichtete. Der Motorwagenführer wurde mit Aussicht auf den Schaden, der ihm mitbetreffen, zu 15 Mark Geldstrafe verurteilt. Beirtragt waren 30 Mark.

Am Hofstraße war der nicht mehr selbstständig der Barbiere W. K. in der ersten Kammerhof bestohlen. Die Strafammer verurteilte den Angeklagten zu sechs Monaten Gefängnis wegen Diebstahltschuld.

Am Hofstraße war der nicht mehr selbstständig der Barbiere W. K. in der ersten Kammerhof bestohlen. Die Strafammer verurteilte den Angeklagten zu sechs Monaten Gefängnis wegen Diebstahltschuld.

Aus den Nachbarkreisen.

(Fortsetzung auf der 2. Seite.)

Bitterfeld. Kötung, Fabrikarbeiter. In der Chemischen Fabrik Schmidt (vorm. Dehn) sind 200 Arbeiter in einer Ausarbeitung. Auszug von Fabrikarbeitern ist ferngehalten.

Beltitz. Robinson. In der Kötung der Fabrikarbeiter. In der letzten gebührenden öffentlichen Fabrikarbeiterkammer wurde der Antrag, in eine Lohnbewegung einzutreten, einstimmig angenommen. Wenn man sich die Zustände in der Kötung der Fabrikarbeiter anheißt, muß man sagen, daß es höchste Zeit ist, etwas für die Verbesserung der Lage der hiesigen Fabrikarbeiter zu unternehmen. Die Fabrikarbeiter der Fabrikarbeiter der Lage keine Sorge, so wurde sie nach der Steuer geradezu tolllos. Erkens führten die Fabrikarbeiter neue bessere Fassons ein, wozu es natürlich aus weniger Arbeitslohn geht. Ferner wurden die alten Fassons mit geringerm Lohn gefertigt, aus hier gab es enorme Lohnabzüge. Dann werden die Arbeiter mit schlechtem Material festschleiert, und so machen die Fabrikarbeiter aus der Steuer noch ein Geschäft, während es den Arbeitern kaum noch möglich ist, das nötige zum Leben zu verdienen. Doch danach fragen die Herren Fabrikanten nicht die Hauptsache ist, daß der Geldbeutel nicht leidet. Der Fabrikarbeiter soll in der Kötung der Fabrikarbeiter der Lage keine Sorge, so wurde sie nach der Steuer geradezu tolllos.

Wittenberg. In der Kötung der Fabrikarbeiter der Lage keine Sorge, so wurde sie nach der Steuer geradezu tolllos. Erkens führten die Fabrikarbeiter neue bessere Fassons ein, wozu es natürlich aus weniger Arbeitslohn geht. Ferner wurden die alten Fassons mit geringerm Lohn gefertigt, aus hier gab es enorme Lohnabzüge. Dann werden die Arbeiter mit schlechtem Material festschleiert, und so machen die Fabrikarbeiter aus der Steuer noch ein Geschäft, während es den Arbeitern kaum noch möglich ist, das nötige zum Leben zu verdienen. Doch danach fragen die Herren Fabrikanten nicht die Hauptsache ist, daß der Geldbeutel nicht leidet. Der Fabrikarbeiter soll in der Kötung der Fabrikarbeiter der Lage keine Sorge, so wurde sie nach der Steuer geradezu tolllos.

Mietvertrag

Mietvertrag im bisherigen Lokal läuft am 1. April ab und wird die neuemieteten Verkaufsräume Gr. Ulrichstr. 4/5 I. Etage am 1. Oktober d. J. erst beziehbar. Die Geschäftsräume befinden sich daher vorübergehend vom 1. April bis 1. Oktober Gr. Ulrichstr. 20 I. Etage, neben dem bisherigen Lokal, und ist es wohl einleuchtend, daß der doppelte Umzug durch die großen Warenvorräte sehr erschwert wird. Daher sind fast alle Preise nochmals bedeutend ermäßigt und die zum vollständigen Ausverkauf gestellten Waren, wie Bettstellen, Gardinen, Strämpfe, Taschen, werden zum und unterm Einkauf verkauft.

von den Nationalliberalen als Kandidat in Aussicht genommen ist, ist selbsterklärend. Der Sozialdemokrat wiederum wird von den Konservativen eher Kritik als Beifall für die Reichstagswahl aufgetischt werden ist und daß Herr Baumbach die angebotene Kandidatur angenommen hat.

Wittenberg. An unsere Mitglieder! In der letzten Direktwähler-Session ist beschlossen worden, daß die Direktwähler sich im April 1910 in Wittenberg versammeln werden. Die Direktwähler sollen die Direktwähler zu unterstützen. Hauptzweck soll sein die Wittenberger mehr zu interessieren. Auf diese Weise sollen die Direktwähler sich an das Vertragsgeschäft gewöhnen, um dieses schließlich selbst übernehmen zu können. Wo möglich sollen die Direktwähler in Wittenberg zusammenkommen, um ihnen die Leitung der Wittenberger zu übertragen. Wir erwarten von den Genossen und Genossinnen, daß sie den hierzu ergehenden Einladungen Folge leisten.

Mit dem Vertragsvertrag werden die Bücher sämtlich einbezogen, da ebenso das neue Vertragsbuch wegen neuer Bücher angeschafft werden müssen. Der eine von den Direktwählern oder Direktwählerinnen übertragen werden sollte (noch zu Folge nicht angebotener Wohnungsverhältnisse) der gebe sein Buch mit entsprechender Stellung die bekannten Genossen ab. Auf jeden Fall sollen aber die Bücher in Wittenberg bezahlt sein, da sonst die Genossen werden Genossen und Genossinnen! Mit Durchführung dieser Beschlässe geben wir wieder einen gewichtigen Schritt vorwärts. Selbst alle mit beim Ausbau unserer Filiale. Und auch für die Genossen im Kreise gilt das Gleiche. Wenn wir auch in den letzten Jahren uns gut entwickelt haben, so muß doch noch viel geschehen, um unseren Verein zu achtunggebietender Höhe emporzuführen. Wohl würden uns die Genoss; doch soll nicht werden in unsern bündeln Erdennuß, wenn ihr alle Kraft notwendig. Verträge es darum niemand, keine Pflicht zu tun!

Wittenberg. Inzwischen ist die Vorführung des Amtsrichters. Das Wittenberger Tageblatt berichtet: „Der Amtsrichter Amstutz wurde von dem Wittenberger Verein als Kandidat für die Wahl zum Richter im Amtsgerichtsbezirk Wittenberg vorgeschlagen. Der Verein hat sich für die Wahl des Herrn Amstutz ausgesprochen. Die Wahl zum Richter im Amtsgerichtsbezirk Wittenberg ist für den 1. Oktober 1910 angesetzt. Der Herr Amstutz ist ein sehr tüchtiger Mann und wird die Ehre haben, den Amstutz, Amtsrichter und Domänenpächter Braune dem hiesigen Amtsgericht vorzuführen.“

Wahrscheinlich wird der Herr Amtsrichter überhaupt nicht vorgeführt werden. Die gute Sache wird durch die gute Sache, wenn ein Amts befähigter Amtsrichter durch Polizeibehörde dem Gerichte zugeführt werden würde.

Allerlei.

Wetter und Gewässer.

Im Wittenberg sind am Sonntag nacht am beschriebenen Ort, wie aus dem Bericht wird, wiederum unter heftigem

Sturm Gewitter mit Hagelschauer und außerordentlich starken Regenfällen niederzugehen. Fast alle Regenflüsse des Rheins sind über die Ufer getreten und überfließen die Niederrhein weithin. Vom Oberrhein wird ein weiteres Steigen des Wassers gemeldet. — Die Fulda ist gleichfalls aus den Ufern getreten und überfließt die Niederrhein.

In Wittenberg wurde während des starken Sturmes das Gerüst eines vierstöckigen Neubaus eingestürzt. Die Balken und Gesimse wurden weithin umhergeschleudert. Durch einen Fall wurde ein Balken getroffen und erlitt einen schweren Schaden, daß er noch während der Nacht im Straßenaufstand verlor. Die Feuerwehre mußte den Rest des Gerüsts abtragen. Der starke Sturm hat auch an beschriebenen Häusern der Altstadt sowie in den Anlagen und am dem Strahlhof mehr oder minder starken Schaden anrichtet.

Unseres Tages.

Bei einem Feuer in Arbon (Schweiz) explodierte infolge Entzündung eines Feuerwerkskörpers ein Schalter, in dem sich eine große Menge Raketen befanden. Hierdurch wurde das Haus fast demoliert. Die in dem oberen Stockwerk befindlichen Bewohner stürzten durch den zertrümmerten Balkon. Insgesamt verunglückten 14 Personen, davon sind sieben tot.

Kleines Missetat. Der Verweisungskate einer Rutter. Die 24jährige Bauerstochter Voss aus Kauf an Holz (Köln), die am letzten Sonntag wegen Diebstahls verurteilt wurde, führte sich mit ihren beiden kleinen Kindern in die hochgehende Begleit. Alle drei Personen ertranken. — Es steht jetzt fest, daß der Gutsbesitzer Rutter, Senator Straß in Wittenberg der vorigen Woche in der Nordsee mit einem untergegangenen ist. Der 24jährige aus Wittenberg ist und der Wittenberg vom hohen Felsen abgestürzt. Einer blieb tot, der andere wurde schwer verletzt.

Aus dem Geschäftsbereich.

Wabatt-Sparverein. Der Zusammenbruch des Wabatt-Sparvereins haben in Wittenberg recht deutlich, wofür weitere Unternehmungen werden oder später führen müssen. Es dürfte unsere Leser interessieren, zu erfahren, daß von fast allen den zahlreich in Wittenberg und den umliegenden Orten bestehenden Wabatt-Sparvereine nicht ein einziger mit dem gemeinnützigen Vereine, wie solche in Halle und anderen Städten bestehen, etwas gemeinsam hat. Diese sind vielmehr meist geschäftliche Unternehmen streuloser Industrieller, deren Zweck nur darauf gerichtet ist, in kurzer Zeit möglichst viel Geld zu verdienen. Wabatt-Sparvereine wie der hiesige legen die Gelder der Sparrer in mißbilligsten Wertpapieren usw. an. Ein Verlust ist hier für die Sparrer absolut ausgeschlossen.

Sur bevorstehenden Eingekommen werden in jedem Hause, in denen sich Konfirmanten oder Konfirmantinnen befinden, Aufmerksamkeiten geschickt. Über allen Dingen ist großer Wert auf Schulbücher zu legen, die man nicht wohllos nach irgend einer Nummer kaufen soll, sondern man soll darauf sehen, daß man gute Vorarbeiten in einem Geschäft mit einer sachmännlich geleiteten Schulbuchverteilung. Diesen Auf, eine vorzüglich geleitete Schulbuchverteilung zu haben, genügt in Halle die Straße 2, Wittenberg, Große Ulrichstraße. Auch ohne

Ausführung kann sich jedermann von der Güte und Preiswürdigkeit der Schuhe und sonstigen Fußbekleidung überzeugen. Die alte Wabattmethode, bei Aufwendung großer Kraftanstrengung durch Heben und Würgen und mehrmaliges Abstreifen der Schuhe ihre Reinheit wiederzugeben, ist längst ein überlebener Standpunkt, selbst das selbständige Abstreifen mit Perllack auf den Markt gebracht wurde. Diese Erfindung ist für die Behandlung und vor allem für die Erhaltung der Schuhe von unschätzbarem Wert; hört doch das schädliche Heben und Würgen bei Gebrauch von Perllack gänzlich auf, da nur ein einmaliges etwa 1/2-1/3minütiges Reiben genügt, um die Schuhe jeden weiteren Rufes von Erde, Seifenpulver, etc. blühend frisch und duftig zu machen. Was dies bedeutet, weiß jede Hausfrau zu schätzen. War der Wabatt früher ein Schrecken für den ganzen Haushalt, so ist jetzt das Waschen eine Lust. Es geschieht gewissermaßen nebenher und die Hausfrau kann dabei bequem ihrer sonstigen Tätigkeit nachgehen. Dabei ist Perllack garantiert unschädlich, weil frei von scharfen und ätzenden Stoffen und überdies außerordentlich billig im Gebrauch.

Aus der Schule.

(Wahres Geschehen.)

Der Lehrer will erklären,
Was Gut und Böse sei.
„Gut ist... nun laßt mal hören,
Was denkt ihr euch dabei?“

Da hebt die ganze Klasse
Die Finger in die Höh —
„Nun“ — „Gut ist eine Cassi-
Kathreiners Malzkaffee!“

Der Gehalt macht's!

Grösste Schöpfung der Wäsche

beim Gebrauch von

Dr. Thompson's SEIFENPULVER

1/2 & Paket 15 Pfg.

A. Bernstein's Naturwissenschaftliche Volksbücher.

Mit 400 Abbildungen.

Herausgegeben durch Wilhelm Bölsche.

1. Der Zusammenhang d. Naturkräfte. Witterungslehre.
2. Die Ernährung. Vom Nahrung der Tiere.
3. Nahrungsgesetze u. Elektrizität.
4. Die Elektrizität in ihrer Anwendung.
5. Von den chemischen Kräften und Elektrochemie.
6. Chemie.
7. Angewandte Chemie. Bäckerei.
8. Vom Alter der Erde. Von der Umkehrung der Erde.
9. Die Gesteine in der Erde.
10. Von den Pflanzen im G. Vom Spinnweb.
11. Von und Leben von Bläuse und Tier.
12. Das Geistesleben von Mensch und Tier.
13. Physiologie und Atmung.
14. Von der Nahrung.
15. Anleitung zu chem. Experimenten. Praktische Darstellung Naturkraft und Geistesleben. Vom Spinnweb.
16. Eine Phantasieerzählung im Weltall (Astronomie).
17. Die antiken Krankheiten und die Bakterien. Die Pflanzenwelt, unsere Heimat (sonst) und Welt.
18. Die Zerkleinerung der Erde und der Sternwelt.
19. Die Abtammungstheorie und Darwinismus.
20. Von der Erhaltung der Kraft.
21. Meteorologischer. Klimatologie.
22. Die Naturwissenschaften im Erwerbleben. Wissenschaft und Philologie.

Jedes Bändchen reich illustriert in eleg. Leinwand mit 1200

Volksbuchhandlung, Harz 12/13.

Für Kenner und Liebhaber Hausfrauen.

Garantiert nur allerfeinste frisch gedruckte Details.

Käse 80 Pfg.

nur nach Gewicht 1/2 Pfund nur 80 Pfg. in allen Größen.

Käusels Tafel-Käse, allerfeinst, unüberroffener Molkenbutter-Gras (Margarine), 1/2 Pfund 48 Pfg., sollte jede Hausfrau besitzen. Sie staunen über die hervorragende Qualität.

Apfelsinen 3	Wenig mit 5 Prozent Rabatt.
Zitronen 3	5 Pf. 5% Rabatt.
Ia. ger. Speck 70 Pf.	5% Rabatt.
ff. Mattwurst 1 Pfund 1.10	5% Rabatt.
Schweizerkäse 50 Pf.	5% Rabatt.
Mochl. Korbkäse 10 Pf.	5% Rabatt.
Mollerei-Butter 60 Pf.	5% Rabatt.
Käusels Fett 33 Pf.	5% Rabatt.

Albert Knäusel,

Bernburgerstrasse 15, Schmeerstrasse 21,
Jänergasse 2, Leipzigerstrasse 72.

Wetterhäuschen,

reich variiert, von 50 J an.

C. F. Ritter,

Leipzigerstrasse 90.

Kanon, Hensch, ein Pfeiff, ein W. R. Sünden, laut. Pfund, Klein u. W. Winter u. Sommer, Julett u. Hofe, 2 Damenaffen, Militär, Korb, Buch, Gummi, Ab. u. Al. Materialien laut und best ab. Fr. Jessorig, Nr. Walfisch 42, Hof 1.

Fahnen Reinecke, Hannover.

Vereins- Badarfsartikel.

Perw. Rheinw., Sekfil, Lump, Packl, Schifft, 2. Einatmpfen, Sackl, Böcher, Gummi, Ab. u. Al. Materialien laut und best ab. Fr. Jessorig, Nr. Walfisch 42, Hof 1.

Futterrüben

zu verkaufen Breitestr. 10.

Glanin.

Gittennovum aus den Tagen der russischen Revolution.

Sollnändige Ausgabe.

Dreimal verboten gewesen!

Gottfriedstr. 430 Seiten stark. Preis 1.50 Mark.

Volksbuchhandlung.

Gottfriedstr. 430 Seiten stark. Preis 1.50 Mark.

Sonderausgabe.

Gottfriedstr. 430 Seiten stark. Preis 1.50 Mark.

Sonderausgabe.

Gottfriedstr. 430 Seiten stark. Preis 1.50 Mark.

Die Nachwahl in Gießen-Nidda.

Die Ersatzwahl für den verstorbenen antifeudalistisch-bündel-

für die Nachwahl hat sich - abgesehen von dem politischen

Infolge der unerhöht gebliebenen Kampfbereitschaft der Antif-

Die wirtschaftliche Struktur des Wahlkreises Gießen-Nidda

Wahrscheinlich wird es am 10. März zu einer Stichwahl

tion. In der letzten Woche werden auch noch verschiedene sozial-

Deutscher Reichstag.

(Schluß des Sitzungsberichts aus voriger Nummer.)

Abg. Göttsch (Dp.):

Von den Ausgaben für das Meer wird der Kriegsminister das

die außerordentlich hohe Belastung der Soldatensoldaten

Nachher begründet nunmehr die förmliche Resolution auf

Nachher wendet sich nunmehr zu der Frage des Ausschusses

Arbeitsminister von Heeringen auf die

Stücken einen Unterschied zwischen Prinzen und Grafen in

Der Kriegsminister wendet sich darauf, wie er selbst sagt,

Der Kriegsminister wendet sich nunmehr wieder gegen den

Was die Sache mit dem Material in Bahren (Kuruf. Baden)

Was die Sache mit dem Material in Bahren (Kuruf. Baden)

Die Verhandlungen mißfällt die Militärverwaltung auf das

Die Verhandlungen über die Grenzen des Oberlagers

Die Verhandlungen über die Grenzen des Oberlagers

Die Verhandlungen über die Grenzen des Oberlagers

Die Verhandlungen über die Grenzen des Oberlagers

Die Verhandlungen über die Grenzen des Oberlagers

Die Verhandlungen über die Grenzen des Oberlagers

Die Verhandlungen über die Grenzen des Oberlagers

Die Verhandlungen über die Grenzen des Oberlagers

Die Verhandlungen über die Grenzen des Oberlagers

Die Verhandlungen über die Grenzen des Oberlagers

Die Verhandlungen über die Grenzen des Oberlagers

Die Verhandlungen über die Grenzen des Oberlagers

Die Verhandlungen über die Grenzen des Oberlagers

Die Verhandlungen über die Grenzen des Oberlagers

Die Verhandlungen über die Grenzen des Oberlagers

Die Verhandlungen über die Grenzen des Oberlagers

Was ist Rubm?

Roman von Max Kreyer.

IX.

Schon am andern Vormittage läuete Alara wieder im

Einen ganzen Puppenpar im Kopf, die zünftige Zukunft

Und nicht nur die Kunst liebt sie, sondern auch diese

Oftmals hatte sie an ihn gedacht und sich gesagt, ob er

Man gut, daß die Alte nicht mehr auf Wache gehen kann,

folgte Lorenzen eines Abends zu Kempten, weil ihm alle

„Sagst du schon mit ihr darüber gesprochen?“ fragte Kempten

„Nach nicht, sie ist ja kaum mehr geworden bei uns. Häßlich

„Sagst du schon mit ihr darüber gesprochen?“ fragte Kempten

Lorenzen lachte. „Auch nicht von dir. Du kennst eben

„Wollen sehen.“ antwortete Kempten wieder. „Hast du dann

„Sie waren allein im Atelier, nachdem Lorenzen ihnen das

„Ja, wenn du immer so bist.“ wandte Lorenzen wieder ein.

„Dann werden wir nie ans Ziel kommen. Solche Weiber hat

„Es kommt ganz darauf an, was man verstanden nennt.“ gab

„Man geriet Lorenzen, der das alles auf Alara Ruff bezog

„Man geriet Lorenzen, der das alles auf Alara Ruff bezog

Man geriet Lorenzen, der das alles auf Alara Ruff bezog

Gewerkchaftliches.

Zur Lohnbewegung der Lithographen in Leipzig.

Die in den Leipziger Privatlithographien beschäftigten

Kempen auf und ab. „Na, Hermann, weißt du, da begehrte

„Sagst du schon mit ihr darüber gesprochen?“ fragte Kempten

„Nach nicht, sie ist ja kaum mehr geworden bei uns. Häßlich

„Sagst du schon mit ihr darüber gesprochen?“ fragte Kempten

Lorenzen lachte. „Auch nicht von dir. Du kennst eben

„Wollen sehen.“ antwortete Kempten wieder. „Hast du dann

„Sie waren allein im Atelier, nachdem Lorenzen ihnen das

„Ja, wenn du immer so bist.“ wandte Lorenzen wieder ein.

„Dann werden wir nie ans Ziel kommen. Solche Weiber hat

„Es kommt ganz darauf an, was man verstanden nennt.“ gab

„Man geriet Lorenzen, der das alles auf Alara Ruff bezog

Man geriet Lorenzen, der das alles auf Alara Ruff bezog

Walhalla-Theater

Direktor u. Regisseur: Paul Mühlhagen.

Heute Dienstag Abschieds-Benefiz für Lotte Sarrow: „Die Ehebrecherin“ u. Max Marzell. Zum letzten Mal die **Wasser-Gebühren.**

Wegen Vorbereitung Mittwoch nachm. Keine Vorstellung.

Mittwoch abend 8 Uhr Premiere
Gastspiel d. Newyorker Bert Bernard-Company
„Ein Abend in einem amerikanischen. Tingel-Tangel.“

Gehohrnat a. D. Esul	Mr. Billie Wilson.
Oberst Händlein	Mr. Henry Gordon.
Der kleine Fritz Bengel	Mr. Jack Tempo.
Ein genialer Improvisator	Mr. Bert Bernard.
Die Königin der Nachtigallen	Miss Daisy Kan-niz.
Erstes Zwitscher	Mr. Bill Wilson.
Drittes Quartetts „Influenza“	Mr. John Jameson.
Viertes	Mr. James Johnson.
Ein unheimlicher Zauberer	Mr. Prof. Gaud.
Die exzentrischste aller Soubrretten	Miss Kate Zarzas-vira.

Der Champion der Champions, der unbesiegte Türke, preisg. Ringkämpfer u. Scheinwerfer Soliman Achmed Kaccaroul, Logenpublikum usw. — Ort der Handlung: Eino Newyorker Singpielhalle. — Zeit: Heute.

Die Bert Bernard-Company erzieht im Apollo-Theater, Berlin

160 ausverkaufte Häuser.
Lachen! Schreien! Wälzen!
 Hierzu ein Riesens-Pracht-Programm.

Die weltberühmt. 3 Gebrüder Willes
 Sensation! Nach dem 1. Auftreten Stadtgespräch.

Jaques Brou	Ihes Traum	Reuter Bros
Ges.- u. Tanz-Hum.	Entzück. Damen-Trio.	Anatom. Wunder.

Fred Ben Hall Englands grösster Tier-Imitator

The 8 Lautals	Bernhard Fosen	Der Biograph
Gross. Jongleur-Akt.	Humorist.	Spannendes Serio.

Anfang 8 Uhr. Trotz enormer Kosten: Gewöhnliche Preise.

Persil

Nur ein Paket
 Persil genügt, auch für ein ziemlich großes Quantum Wäsche.
 Kein weiterer Zusatz von Seife u. Waschpulver nötig; spart Zeit, Arbeit und Geld und gibt blendend weisse Wäsche bei nur einmaligem 1/2-1/3 stündigem Kochen.
 Erhältlich nur in Original-Paketform.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
 Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkels Bleich-Soda

Volks-Buchhandlung

Halle a. S., Harz 42/43

empfiehlt sich dem geehrten Publikum von Halle und Umgegend zur Besorgung aller Neuerscheinungen in:

Partei- u. Gewerkschaftsliteratur
 sowie aller Art Zeitschriften, Werke, auch literarische Werke, Schachbücher, sowie Schach-Zeitungen, Mal- und Schreib-Utensilien nach Vorschrift. Pünktliche Zustellung ist Auftraggebern zugesichert. Die Ausleger des Volksblattes nehmen Bestellungen entgegen.

Apollo-Theater

Direction: Gustav Volker.

Voranzeige!
 Ab Mittwoch d. 1. März a. o. u. folgende Tage:
V. grosse internationale Ringkampf-Konkurrenz
 um den grossen Preis von Halle,
3000 Mark in bar.

• Eine grosse Anzahl der aller Länder haben sich zu diesem Championat gemeldet!

berühmtesten Meistler

Speisen Sie

im Gasthof

3 Könige

Alte Marktstr. 7.

Sach's Restaurant,

Körnerstr. 24.

Mittwoch den 1. März:

Grosses Schlachte-Fest
 wozu freundlich einladet
 Der Obige.

Letzter Tag!

Apollo-Theater.

Job-Classen

Neu, Dienstag
 Anfang 8 Uhr:
Gr. Abschieds-Vorstellung.
Das gefährliche Alter
 (Sensationeller Erfolg!)

Stadttheater Halle.

Direction: Geh. Hofrat M. Richards.
 — Fernruf 1181.

Mittwoch den 1. März:
 Nachmittags 8 Uhr:
Schiller-Vorstellung zu ganz kleinen Preisen.

Wilhelm Tell.
 Schauspiel in 5 Akten
 von Friedrich Schiller.

Abends 7 1/2 Uhr:
 164. Vorstellung. Ab. 4. Viertel.
Der liegende Holländer.
 Romantische Oper in 3 Akten
 von Richard Wagner.
 Rollenfüllung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
 Ende 10 1/2 Uhr.

Donnerstag den 2. März.
 165. Vorstellung. Ab. 1. Viertel.
 Novität!
Miss Judelsack.
 Operette in drei Akten
 von Rudolf Kellien.

Joh. Jajszyczek

Schulmachermester. Tel. 1000.
 Spezialität: **Fussbekleidung für Fussleidende nach anatomisch-Grundsätzen.**
 Bekannte Erfolge.
 Halle a. S., Krusenbergr. 18.
 Brochüre kostenfrei.

Abbruch!!

Luckengasse 10 u. Sophienstr. 1

und Drucker, Zäun, Aerobiker, Verlässliche, Angelernte, Genuß, eigener Gartenkultiv., Oxy- und Kopolyer, Bedienung, eigene Säulen und T-Fächer, Balken, Sparren, Fußboden, Fachwerkbau, 10.000 Fachwerkbau, 40.000 Fachwerkbau, Plünder, Strukturbau und Verkleidung, alles wie neu, bis in die Details.

Zur Erinnerung:
Wahrer Jakob 1911
 Nr. 6.
 Preis 10 Pf.

Waisheit
 Nr. 11
 Preis 10 Pf.

Zu beziehen durch alle Einzel- und Buchhandlungen,
 Harz 42/43.

Eierbecher

in Nickel und Porzellan.
C. F. Bitter,
 Leipzigerstrasse 90.

Zum Umzug

empfehle

Möbel

in allen Holz- und Eisenarten, besonders

Einzel-Möbel

zu sehr billigen Preisen.
Friedrich Peileke,
 Möbel-Magazin, Geiststr. 25.

Die besten und billigsten

Rucksäcke

Gandfächer — Brusttaschen, Gamaschen empfiehlt

Paul Göldner,
 Koffer- und Lederwarenfabrik,
 Neubau Leipzigerstr. 78.

Die besten und billigsten

Rucksäcke

Gandfächer — Brusttaschen, Gamaschen empfiehlt

Paul Göldner,
 Koffer- und Lederwarenfabrik,
 Neubau Leipzigerstr. 78.

Die besten und billigsten

Rucksäcke

Gandfächer — Brusttaschen, Gamaschen empfiehlt

Paul Göldner,
 Koffer- und Lederwarenfabrik,
 Neubau Leipzigerstr. 78.

Die besten und billigsten

Rucksäcke

Gandfächer — Brusttaschen, Gamaschen empfiehlt

Paul Göldner,
 Koffer- und Lederwarenfabrik,
 Neubau Leipzigerstr. 78.

2000 Ztr. prima Speisekartoffeln hat noch abgegeben zu billigen Preisen

O. Heller Nachfolger.
 Telefon 2179. Steinweg 82.

Bei Rheumatismus!
 Sack, Meissen ist Hr. Müller's anerkanntes Spezialmittel unentbehrlich. E. M. I. — Nur in der Drogerie v. Otto Kramer, gegenüb. d. Glauchaischen Kirche.

Geldnot

Ist das Uebel der jetzigen Zeit. Wollen Sie sparen, so sparen Sie am richtigen Fleck. Im **Kaufhaus für Herren-Bekleidung** finden Sie zu bekannt billigen Preisen ein grosses Lager in neuem, verlohnen gewesenen und getragenen **Paletots, Ustern, Anzüge etc.**

Palais n. 8, 12, 16 usw. Anzüge n. 10, 14, 20 usw. Frack- und Gesellschafts-Anzüge werden billigt verkauft.
 Halle a. S., Leipzigerstr. 11 im Laden.

Kleidersekretäre

28, 30, 32 Mr., Kleidersekretäre zum Ansehen den Herren 44, 52 u. 75 Mr., Vertice 38, 38 Mr., Vertice mit Spiegel u. Rückenstuhl 49 Mr., Weiteres Spiel in rot u. dunkel 18—10 Mr., Nohrnhüte, Hüte, gut gearbeitet, 63, 75 bis 90 Mr., Stoffe 55 Mr., benachrichtigte Vertice mit Spiegel verkauft billig.

Max Jungblut, Strahe 48.

Kartoffeln,

unsortierte, runde weisse, zu Essig- und Butterwurst.
 Speiseware, welche Abwechslung in der köstlichen mehrl. Ware.

Paul Otto, Niemegkstr. 4.
 a. o. Fernruf 322.

Schweinepöckelfleisch

prima holsteinische Ware
 Ulzer, Hülse, Rappin, Herze, Lipt. u. alle beliebigen Sorten etc.

10 Pfd. Probe-Postkoll. M. 8.40
 25 „ „ „ „ „ 8.50
 Gerh. J. Voigt, Kiel.

Baby-Wäsche.

Billigste Bezugsquelle in allen Artikeln.
Ad. Mandelk, Alter Markt 3.

F. M. Prüfer,

Joendler f.
 Pringe hiermit mein

Schuhwaren-Lager

in empfehlende Erinnerung.
Kaufmanns-Schuh u. Stiefel
 in jeder Preislage.

Eierlöffel

in Horn und Alpacca.
C. F. Ritter,
 Leipzigerstrasse 90.

Frische Matronen,

pro Hund 4 Mr. 20 Pf., zu haben bei **Carl Doeh,** Breitestr. u. Markt.

Bettmatten

Befreiung garant. Auskunft umsonst. Alt. u. Gesch. angeh. **B. Schoenig & Co.,** Frankfurt a. M. 372.

W. erb. Andernogen n. O. St. a. vert. bei Tort. Wermitzerstr. 4. part.

Es empfiehlt sich

H. Lorenz, Schumacher.
 Halle a. S., Schwetschk. 32.

Mittwoch

Schlachtefest.

Marie Rötcher,
 Arthustr. 2.

Morgen, Mittwoch

Schlachte - Fest.

F. Kluge, Bosenstr. 1.

Morgen, sowie jeden Mittwoch

Schlachtefest

bei **O. Müller n.,**
 Tel. 219. Steinweg 82.

Offene Stellen

alle erhaltene
 Zeitung: Deutsche Vakanz n-Post.
 Linslingen 150.

Füchtige Weissnäherin

findet in unserer Weiter-
 laufende Zeitung bei
 hohem Lohn.

Brunner & Benjamin
 69. Harzstr. 22/23.

Metalldreher,

gute, erprobte Kraft, für
 Dreh- u. Bohr-Arbeiten, für
 dauernde Beschäftigung ge-
 sucht. Off. u. Lohnanbahnung
 unter B. Z. 5963 an Rudolf
 Mosse, Halle.

Schlosser-Lehrling

suchen ein

W. Marx & Co.,
 Mersburgerstr. 103.

Wohnungs-Anzeigen

Schöne Wohnung mit Morz.
 2000 Ztr. Diemitz, Breitestr. 26.
 verpachtet 1.4.12. an Sr. erf. part.

Wohn. Zimmer 1-2 anst. Verren.
 Woche 3 u. 4 Mr. — Güter. Mitt-
 tagstisch, Woche 4 Mr. 20 Pf.
 M. Beyers Kochschule, Friedrich-
 str. 61. Tafelb. werden auch
 Kochierende angenommen.

Gewerkschafts-Kartell, Halle a. S.

Freitag den 8. März abends 8 1/2 Uhr
 im „Volkspark“, Burgstr. 27

Sitzung.

Z Tagesordnung:

1. Eingänge und Mitteilungen.
2. Deshalb schließen wir Tarif-Verträge ab?
3. Die diesjährige Kartell-Konferenz in Dessau und Wahl der Delegierten hierzu.
4. Verschiedenes.

Büchlein und zahlreichem Erscheinen der Delegierten hier entgegen
Der Vorstand.

Zentral-Verband d. Dachdecker, Filiale Halle a. S.

Donnerstag den 2. März abends 8 1/2 Uhr
 in Penfels Restaurant, Unterberg 12

ausserordentliche Mitglieder-Versammlung.

Z Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.
Der Vorstand.

Die fällige Mitglieder-Versammlung Sonntag, 4. März fällt aus.

Richard Flemming,
 Halle a. S., Schmeerstr. 22.
Optische Anstalt.
 Große Auswahl, billige Preise!

Kräuter- u. Altheebonbons
 aus Quellen u. Seifertzeit empfiehlt
Alb. Namppe,
 Markt u. L. S. - V.

Stiefel u. Schuhe werden billig
 repariert u. gutem gebraucht.
Romanieder,
 J. Sternlicht, Alter Markt 11.

